Niederschrift zur 23. Sitzung der Gemeindevertretung am 03. Februar 2015

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	X		Speckhardt Wilfried	Bgm	X
Bärens Rainer	GVT	X		Kimes Peter	GVO	X
Bertsch Michael	GVT	X		Liebig Norbert	GVO	E
Glas Günter	GVT	X		Messerschmidt Egon	GVO	E
Keil Uwe	GVT	E		Schuchmann Georg	GVO	X
Keil Axel	GVT	X		Schwebel Klaus	GVO	X
Messerschmidt Petra	GVT/OV	X		Stöhr Mathias Georg	GVO	X
Pauker-Buß Gabriele	GVT	X		Frank Achim	OV	
Pollak Fritz	GVT	X		Ptak Klaus	OV	X
Schmelzle Jürgen	GVT	X		Wüst Norbert	OV	
Schmidt Ludwig	GVT	X		Bayer Martina	OV	
Schuchmann Dirk	GVT	X		Schieck, Dieter	Presse	X
Schwebel Heinz	GVT	X		Anna Klein	Schriftführerin	X
Speckhardt Björn	GVT	X		Jörg Bernius	Verwaltung	X
Stöhr Rainer	GVT/OV	X		Gäste		13

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr **Ende der Sitzung:21.18 Uhr**
Ort: Bürgerhaus Billings

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Einbringung Entwurf Haushaltsplan 2015
5. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2009 gemäß § 113 HGO und über die Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO
6. Änderung der Hauptsatzung
7. Änderung Feuerwehrsatzung der Gemeinde Fischbachtal
8. Satzung „Steinau Nord II“, 1. Änderung
   a) Behandlung und Beschlussfassung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB (Anlage I);
   b) Behandlung und Beschlussfassung der eingegangenen Anregungen aus der erneuten förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB (Anlage II);
   c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

9. Bebauungsplan „Bestattungswald“
   a) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;
   b) Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung i. S. d. § 10 Abs. 1 BauGB
10. Zustimmung zum Verkauf eines Grundstückes im Baugebiet „Amtsacker“
11. Nachwahl eines Vertreters für den Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“
12. Antrag der Fraktion der Grünen vom 18.02.2015 zu Trinkwasserschutzgebieten
13. Antrag der Fraktion der Grünen vom 18.02.2015 zur Lärmbelästigung durch laufende Motoren an abgestellten Fahrzeugen.
14. Antrag der Fraktion der Grünen vom 19.02.2015 zur Asylsituation

_____

TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Gemeindevertretervorsteher weist die Anwesenden auf das neue Getränkesystem hin. Der Gesangverein hat aus wirtschaftlichen Gründen die Bewirtschaftung für das neue Jahr beendet. Zukünftig werden Getränke bereit stehen. Um eine freiwillige Spende in Höhe von 0,50 € pro Getränk wird gebeten.

TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

Die Berichte werden zu den Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP 3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

> *Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:*
>
> *Unsere heutige erste Sitzung der Gemeindevertretung im neuen Jahr steht ganz im Zeichen der Finanzen. Neben der später folgenden Einbringung des Haushaltsplans 2015 und der Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2009 kann ich Ihnen mitteilen, dass Ende letzten Jahres auch die zweite **Förderrate von 20.000 Euro für die Erstellung von Jahresabschlüssen** eingegangen ist. Damit haben wir zeitnah zumindest die finanzielle Unterstützung ausgeschöpft. Man könnte auch sagen, wir haben unseren Aufwand fast erstattet bekommen. Aktuell wird gerade der Jahresabschluss 2010 vorbereitet, so dass wir in guter Hoffnung sind, mindestens zwei Jahresabschlüsse pro Jahr fertig zu stellen.*
>
> *Mit den Vertretern des Landesrechnungshofes fand letzte Woche das Erörterungsgespräch zu der 175. **vergleichenden Prüfung "Haushaltsstruktur 2014: Gemeinden"** statt. Der Schlussbericht ist für Sommer terminiert.*
>
> *Nachdem im vergangenen Jahr ein neues Fahrzeug für den **Winterdienst** beschafft wurde und unsere Gemeindearbeiter aktuell auch die neue Technik einsetzen, haben wir zwischenzeitlich*

auch schon von Bürgern erfahren dürfen, dass man den Winterdienst in der Nacht nicht mehr hört. – Ein gutes Zeichen! Die Gemeindearbeiter sind dankbar für die neue Technik, der alte ***Unimog konnte für 10.500*** *Euro veräußert werden, der* ***Verkauf des alten Streugerätes*** *steht kurz bevor.*

Ein weiteres interessantes, vor allem kulturelles und auch kulinarisches Angebot soll in diesem Herbst auf Schloss Lichtenberg gestartet werden. Die Inhaberin der Firma ***Visual Communication Group*** *aus Mannheim, Frau Danny Thomas, zieht nach Fischbachtal und beabsichtigt, ein* ***Schlosstheater mit Dinner*** *einzurichten. Im Herbst sollen mehrere Veranstaltungen von 11. September bis Dezember veranstaltet werden.*

Für unsere ***Geschwindigkeitsanzeige*** *sollen neue* ***Akkus mit Solaranbindung*** *angeschafft werden. Damit könnte dauerhafter gemessen werden und auf Dauer rechnet sich die gegenüber herkömmlichen Akkus etwas teurere Anschaffung.*

Am 16.12.2014 hat sich der ***Arbeitskreis ‚Buswendeplatz‘*** *getroffen, um zu sehen, ob die Gelenkbusse am Freien Platz im OT Niedernhausen wenden können. Grundsätzlich ist dies möglich, allerdings können noch kleinere Verbesserungen umgesetzt werden, damit Verkehrsteilnehmer die Halteverbote auch erkennen und beachten. Eine weitere Alternative ist die Freiräumung des Kreuzungsbereiches L3102/K72 (Meßbacher Kreuz), damit die Busse dort drehen können. Diese Variante muss allerdings noch mit der DADINA und HessenMobil besprochen werden.*

Für die Planung des ***Straßenbegleitgrüns*** *im Bereich „Amtsacker“ hat die HLG den Auftrag an das Büro Alf Kindinger aus Darmstadt vergeben.*

Der Vertrag für den Betrieb eines ***Nasslagers*** *mit der Firma Laubach wurde nach Empfehlung von* ***HessenForst*** *verlängert.*

Der Gemeindevorstand hat die Anregung eines Bürgers zur Aufstellung eines weiteren ***Hundekot-Tütenspenders*** *in Niedernhausen abgelehnt, da bereits acht Spender in Niedernhausen stehen. Die Anschaffungskosten betragen über 200 Euro, die jährlichen Kosten betragen derzeit 550 Euro.*

Für die jährliche ***Untersuchung der Abwasserdrosseleinrichtungen*** *hat der Gemeindevorstand den Auftrag an den Abwasserverband Vorderer Odenwald erteilt. Aufgrund der Schutzvorschriften und Auflagen ist dies die wirtschaftlichste Lösung.*

Der ***Wasserverbrauch in 2014*** *hat sich proportional zur Einwohnerzahl entwickelt. Der Rückgang ist jedoch maßvoll, so dass sich die bestehende Unterdeckung in diesem Gebührenbereich nicht wesentlich erhöht hat.*

Die Gemeinde ***Katzenelnbogen*** *hat die Gemeinde Fischbachtal zu einem Besuch eingeladen. Die Geopark-Vorort-Begleiter und Vertreter des Gemeindevorstandes wollen sich Anfang März auf den Weg machen, um die historischen Verbindungen zu Schloss Lichtenberg zu erkunden.*

Unser ***größter Arbeitgeber*** *in Fischbachtal hat* ***Insolvenz*** *angemeldet. Der Gemeindevorstand hofft, dass das Verfahren die Firma wieder auf einen guten Weg führt, so dass die Beschäftigten ihre Arbeit erhalten können und die Gemeinde künftig auch wieder von den Steuerzahlungen profitiert.*

*Die Tiefbauarbeiten zur **Breitbandversorgung** in Fischbachtal gehen sehr gut voran, so dass der Bauzeitenplan voraussichtlich deutlich unterschritten werden kann.*

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

gez. Speckhardt, Bürgermeister

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

M. Bertsch	bittet um eine Ausführung zu der vergleichenden Prüfung, deren Schwerpunkte und wer die Kosten hierfür tragen muss.
R. Bärens	erkundigt sich nach der Planung des Schlosstheaters.
G. Pauker-Buß	fragt, welche Kosten den Veranstaltern des Schlosstheaters in Rechnung gestellt werden.
P. Messerschmidt	möchte wissen, wann ein Ergebnis des AK Buswendeplatz zu erwarten ist. Außerdem fragt sie, ob sich die jährlichen Kosten der Hundekottütenspender in Höhe von 550 € auf den gesamten Bestand beziehen.
R.Stöhr	fragt nach dem Stand der Umsetzung des Antrages, dass auch in Billings zwei Hundekottütenspender aufgestellt werden.
G. Glas	erkundigt sich nach dem Standort des Nasslagerplatzes und wie die genauen Vertragsbedingungen sind. Außerdem bittet er, um eine Ausführung zu der genauen Zahl des Wasserverbrauches in Fischbachtal.
L. Schmidt	möchte wissen, wie realistisch die Einschätzungen sind, dass die insolvente Firma Meisenbach auf einen guten Weg kommen könnte.

TOP 4.) Einbringung Entwurf Haushaltsplan 2015

Bürgermeister Speckhardt bringt den Haushaltsplan für das Jahr 2015 mit seiner Etatrede ein.
Es wird wieder eine Informationsveranstaltung stattfinden, an der sowohl die Haushaltssystematik als auch das Zahlenwerk erläutert werden.

Die Gemeindevertretung überweist die Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie das Investitionsprogramm mit dazugehörigem Finanzplan 2014 – 2018 zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss und die Ortsbeiräte.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 5.) Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2009 gemäß § 113 HGO und über die Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO

a)

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2009 gemäß § 113 HGO.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

b)

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung erteilt dem Gemeindevorstand Entlastung zu dem Jahresabschluss 2009 gemäß § 114 HGO.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 6.) Änderung der Hauptsatzung

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Hauptbehandlungsthema war die Abschaffung des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales. Der Haupt- und Finanzausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	1	1

Herr Glas weist auf § 9 der Hauptsatzung hin und merkt an, dass laut HGO Bekanntmachungen auch im Internet auf der Homepage erfolgen können.
Herr Glas stellt den Antrag, dass im § 9 der Hauptsatzung aufgenommen wird, dass Bekanntmachungen zukünftig auch im Internet zu veröffentlichen sind.

Bürgermeister Speckhardt weist darauf hin, dass die Gemeinde die Vorschriften der HGO bereits durch die Bekanntmachung in den Bekanntmachungskästen erfüllt hat. Man könnte dann darüber hinaus im § 9 informativ darauf hinweisen, dass die Bekanntmachungen zukünftig auch im Internet veröffentlich werden.
Somit wäre gewährleistet, dass bei einem technischen Ausfall die Rechtskraft der Bekanntmachung nicht gefährdet ist.

Herr Bärens gibt die Stellung der Fraktion der Grünen ab und appelliert daran, dass man den Sport- und Kulturausschuss nicht gänzlich begraben sollte. Auch in Zukunft gäbe es bestimmte Themen rund um Fremdenverkehr, Kultur und Schloss, die so eine Einrichtung behandeln könnte.

Frau Pauker-Buß spricht für die Fraktion der CDU und schließt sich der Meinung der Grünen an. Der Ausschuss sollte bestehen bleiben und man sollte versuchen ihn mit Leben zu füllen.

Frau Messerschmidt erläutert die Stellung der Fraktion der SPD und berichtet, dass seither keine Aktivität des Ausschusses zu verzeichnen war. Derzeit werde die Arbeit vor allem in den Vereinen der Gemeinde erledigt. Die Fraktion sei der Auffassung, dass, wenn etwas zur Sprache komme, was man von der Sache her dem SpuK zuordnen würde, auch ohne weiteres im Haupt- und Finanzausschuss erledigt werden könnte.

Herr Bertsch gibt die Stellung für die Fraktion der Freien Wähler ab und erläutert, dass die Fraktion sich grundsätzlich der Meinung der SPD anschließen werde. Aus persönlichen Gründen werde sich Herr Bertsch der Abstimmung jedoch enthalten.

a) **Änderungsvorschlag der Grünen:**
In §9 (1) der Hauptsatzung soll als letzter Satz eingefügt werden:

„darüber hinaus soll eine Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Fischbachtal www.fischbachtal.de erfolgen.“

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

b)

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Hauptsatzung.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	8	5	1

TOP 7.) Änderung Feuerwehrsatzung der Gemeinde Fischbachtal

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 8.) Satzung „Steinau Nord II“, 1. Änderung

a)Behandlung und Beschlussfassung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB (Anlage I);

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

G. Glas berichtet über den Sachverhalt. Durch die Zuschlagung des Außenbereichs zu dem Innenbereich seien Ausgleichsmaßnahmen nötig. Das Ufergehölz am Steinbach sei laut § 30 BNG besonders schutzwürdig. Im Rahmen der Maßnahme sei das Ufergehölz entfernt und zu einem Stellplatz umfunktioniert worden. Von der unteren Naturschutzbehörde sei dieser Sachverhalt nicht festgestellt worden. Der letzte reale Bestand gehe laut Planungsbüro in die Bilanzierung mit ein. Das sei für die Fraktion der Grünen unfassbar. Diese illegale Maßnahme solle in die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung mit einbezogen werden.
Die Fraktion werde dem Antrag somit nicht zustimmen.

B. Speckhardt bittet Herrn Glas um Ausführung, wo der Diskussionsbedarf liege, denn die Untere Naturschutzbehörde habe den Sachverhalt bereits beurteilt und für nicht schädlich befunden.

Herr Glas führt aus, dass es rein um die Ausgleichsbilanzierung der Maßnahme gehe und nicht darum

die Bauten abreißen zu lassen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen in der vorliegenden Auflistung zur Anlage I, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, behandelt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen zum Inhalt der Satzung vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	12	2	0

b) Behandlung und Beschlussfassung der eingegangenen Anregungen aus der erneuten förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB (Anlage II);

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung Bauausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen in der vorliegenden Auflistung zur Anlage II, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, behandelt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen zum Inhalt der Satzung vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	12	2	0

c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	1	0

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	1	0

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Entwurf zur Satzung „Steinau Nord II“, 1. Änderung, bestehend aus Planzeichnung, Satzungstext und Begründung wird hiermit einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen Ergänzungen als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Grundlage obiger Beschlussfassung ist der Satzungsentwurf des Planungsbüros InfraPro, Lorsch, mit Planstand vom 19.01.2015 einschließlich der nach den Anlage I und II beschlossenen Planänderungen.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Rechtskraft der Satzung durch ortsübliche Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss herbeizuführen und diesen in Kraft zu setzen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	12	2	0

Top 9.) Bebauungsplan „Bestattungswald“

a)Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangener Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen in der vorliegenden Auflistung zur Anlage I, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, behandelt.
Es wird festgestellt, dass von Seiten der Öffentlichkeit im Rahmen der Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB keine Anregungen eingegangen sind.
Der Gemeindevorstand wird alsdann beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen zum Inhalt des Bebauungsplanes vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	11	3	0

b)Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung i. S. d. § 10 Abs. 1 BauGB

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Der Entwurf des vorgelegten Bebauungsplanes „Bestattungswald“, bestehend aus Planteil und Textteil zum Bebauungsplan sowie der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht und Anlagen, wird hiermit einschließlich der in dieser Sitzung einzeln beschlossenen redaktionellen Ergänzungen/ Änderungen als Satzung gem. § 10 (1) BauGB beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	11	3	0

Top 10.) Zustimmung zum Verkauf eines Grundstückes im Baugebiet „Amtsacker“

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung stimmt als zuständiges Gremium gemäß § 1, Abs. 3, Ziff. 4 der Hauptsatzung (Verkaufspreis über 5.000 €) einem künftigen Verkauf einer Fläche von ca. 144 m² im Baugebiet „Amtsäcker“ an den Eigentümer des Grundstückes „Am Amtsacker 2 zu. Der Gemeindevorstand wird mit der Abwicklung des Kaufvertrages nach Abschluss der Umlegung beauftragt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

Top 11.) Nachwahl eines Vertreters für den Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“

Die Gemeindevertretung beschließt über den vorliegenden Wahlvorschlag
Name: Rainer Stöhr, Partei: SPD
aller im Parlament vertretenen Fraktionen zur Wahl eines Vertreters für den Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ als Ersatz für Herrn Duda-Stanicek.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	13	0	1

Top 12.) Antrag der Fraktion der Grünen vom 18.02.2015 zu Trinkwasserschutzgebieten

Es liegt folgender Antrag vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung am 3.2.2015 zu nehmen und in den entsprechenden Fachausschüssen zu beraten.

Antrag

1) Der Gemeindevorstand wir beauftragt, die in den Festsetzungen zu den Trinkwasser-schutzgebieten ausgewiesenen Schutzzonen 1 (Fassungsgebiet) mittels Einzäunung gegen unbefugtes Betreten und Befahren zu schützen.

2) Der Gemeindevorstand wir beauftragt, alle festgelegten Trinkwasserschutzgebiete mittels entsprechender Beschilderung zu kennzeichnen.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt zu berücksichtigen

Begründung

Nach Informationen der unteren Wasserbehörde gilt für die Wasserschutzgebiete neben den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen auch die allgemein gültigen und anerkannten Regeln der Technik. Hier auch die Technischen Regeln für Trinkwasserschutzgebiete der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.), Arbeitsblatt-W101. Dies ist keine Empfehlung, sondern Gesetz. Demnach ist die Zone 1 gegen unbefugtes Betreten z.B. durch Einzäunung zu schützen. Die Zonen II und III sind durch entsprechende Beschilderung ausreichend zu kennzeichnen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Die Gemeindevertretung dankt Herrn Glas für die Vorermittlungen und Sensibilisierung für das Thema, ist aber, wie in der letzten Sitzung ausgeführt, der Meinung, dass eine Besichtigung der

Schutzzonen durch den Bauausschuss im zeitigen Frühjahr mit Beteiligung der Gemeinde, dem Forst und der betroffenen Anlieger durchgeführt werden sollte. Solange wird der Antrag zurück gestellt.

Herr Glas bittet darum, die Terminierung möglichst zeitnah vorzunehmen.

Top 13.) Antrag der Fraktion der Grünen vom 18.02.2015 zur Lärmbelästigung durch laufende Motoren an abgestellten Fahrzeugen.

Es liegt folgender Antrag vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung am 3.2.2015 zu nehmen und in den entsprechenden Fachausschüssen zu beraten.

Antrag

1) Der Gemeindevorstand wir beauftragt, folgende Dienstanweisung zu erlassen: Die Gemeindebediensteten werden angewiesen, den § 30 der StVO konsequent zu beachten. Dies gilt insbesondere für geparkte bzw. abgestellte Fahrzeuge und Arbeitsgeräte, deren Motor abzustellen ist.

2) Der Gemeindevorstand wir beauftragt, ein Schild mit dem Hinweis: bei abgestellten Fahrzeugen MOTOR ABSTELLEN im Bereich der Bäckerei aufzustellen

Begründung

Besonders in der kalten Jahreszeit ist vermehrt festzustellen, dass während eines Geschäftsgangs zur Bäckerei, oder zu den Banken, Fahrzeuge oder Arbeitsgeräte mit laufendem Motor abgestellt werden. Die führt zu einer beträchtliche zusätzlichen Lärmbelästigung der Anwohner.

Die Gemeindebediensteten würden mit einer Vorbildrolle agieren und ein aufgestelltes Schild könnte die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren, unnötige Lärm- und Umweltbelastung zu vermeiden.

Der Beschlussvorschlag wurde wie folgt angepasst:
Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Bevölkerung für die Einhaltung des § 30 der StVO zu sensibilisieren.
Konkret geht es um das Abschalten des Motors bei abgestellten Fahrzeugen und Arbeitsgeräten zur Vermeidung von Lärm- und Umweltbelastungen.

Maßnahmen zur Umsetzung sollten die Veröffentlichung in den Aushängekästen, im Kirchenblättchen und der kommunalen Homepage sein. Außerdem sollte bei den Inhabern der örtlichen Ladengeschäfte nachgefragt werden, für die Sache zu werben.

Textvorschlag:
Aus Rücksicht auf Umwelt und Anwohner
Bitte Motor abstellen
Danke

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

Top 14.) Antrag der Fraktion der Grünen vom 19.02.2015 zur Asylsituation

Es liegt folgender Antrag vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung am 03.02.2015 zu nehmen und zuvor im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt sich im verstärkten Masse um die Asylbewerber zu kümmern. Das bedeutet im Einzelnen:

1) Bereitstellung eines Raumes, in dem sich die Asylbewerber und die Bevölkerung austauschen und soziale Kontakte herstellen können.
2) Die Räumlichkeit sollte regelmäßig zur Verfügung stehen. Die Gemeinde gibt dies öffentlich bekannt und koordiniert die Treffen.

Begründung:

Die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Räumlichkeit wird als Möglichkeit gesehen, den Asylbewerbern folgende Hilfestellungen zu gewähren:

- Eine unkomplizierte Begegnung, Knüpfung von Kontakten
- Hilfestellung bei Einkäufen und Behördengängen
- Vereinfachte Möglichkeit zur Beschaffung von Wohnraum, möglichst in Niedernhausen oder Lichtenberg (bessere Busverbindung).
- Eingliederungshilfe in die Vereine
- Angebot von Sachspenden etc. …

Wie bereits bekannt, ist die Stadt Reinheim bemüht ein entsprechendes Netzwerk aufzubauen, so dass hier auf bereits gemachte Erfahrungen zurück gegriffen werden kann.

Der Antragssteller erkundigt sich beim Bürgermeister, ob schon ein Ansprechpartner von Seiten der Gemeindeverwaltung ernannt wurde.

Bürgermeister Speckhardt erläutert, dass die von der Fraktion der Grünen geforderten Unterstützungsleistungen derzeit schon größtenteils stattfinden. Fachlich zuständig sei das Ordnungsamt, Herr Kühn und inhaltlich zuständig, auch für die Koordination der Bauhofarbeiten sei Frau Röder, die auch zukünftig als Ansprechpartnerin benannt sein wird.

Frau Messerschmidt führt aus. Welche Arbeiten genau schon durch ehrenamtliche Helfer umgesetzt und organisiert wurden. Sie dankt Herrn Wichmann für seine ehrenamtlichen Einsatz zum Wohn der Asylbewerber. Die Fraktion der SPD werde den Antrag nur mittragen, wenn die Worte „im verstärktem Maße“ weggelassen werden würden.

Herr Bärens erklärt das Einverständnis der Grünen zu der Änderung.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, sich für die Unterstützung asylsuchender Menschen einzusetzen. Im Rahmen Ihrer Möglichkeiten arbeitet die Gemeinde mit den ehrenamtlichen Gruppierungen und der Kirchengemeinde zusammen. Ein Ansprechpartner wird von der Gemeindeverwaltung ernannt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

Fischbachtal, den 04. Februar 2015

Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher

Anna Klein,
Schriftführerin

G:\Hauptvw_Sitzungen\GVT\2014\Ns-GVT-2014-12-09.Docx